

1. Du kannst Relationen im Sinne des relationalen Datenbankmodells charakterisieren.
2. Du kannst beschreiben und erkennen, wann zwei Tabellen *vereinigungsverträglich* sind.
3. Du kannst die mengenorientierten Operatoren
 - Vereinigung von Tabellen ($R \cup S$)
 - Durchschnitt von Tabellen ($R \cap S$)
 - Differenz von Tabellen ($R \setminus S$)
 - Kartesisches Produkt von Tabellen ($R \times S$)

auf Tabellen (Relationen) anwenden und weißt, dass für die ersten drei Operatoren die beteiligten Tabellen vereinigungsverträglich sein müssen.

4. Du kannst mit dem Projektionsoperator $\pi_M(R)$ eine Tabelle (Relation) R auf eine Menge M von Merkmalen *projizieren*.
5. Du kannst mit dem Selektionsoperator $\sigma_F(R)$ und einer Selektionsbedingung F (bestehend aus $=, \neq, \leq, <, \geq, >$, AND, OR, NOT) die entsprechenden Zeilen aus einer Tabelle (Relation) R herausfiltern.
6. Du kannst den Verbundoperator $R \bowtie_P S$ über ein Prädikat P bilden und weißt, dass ein *Prädikat* eine Funktion ist, die einen Wahrheitswert (*wahr* oder *falsch*) zurückliefert.